



Pressefoyer

Dienstag, 12. Jänner 2021

Landeshauptmann Markus Wallner

Landesrätin Martina Rüscher (Gesundheitsreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

Landesrätin Katharina Wiesflecker (Sozialreferentin der Vorarlberger Landesregierung)

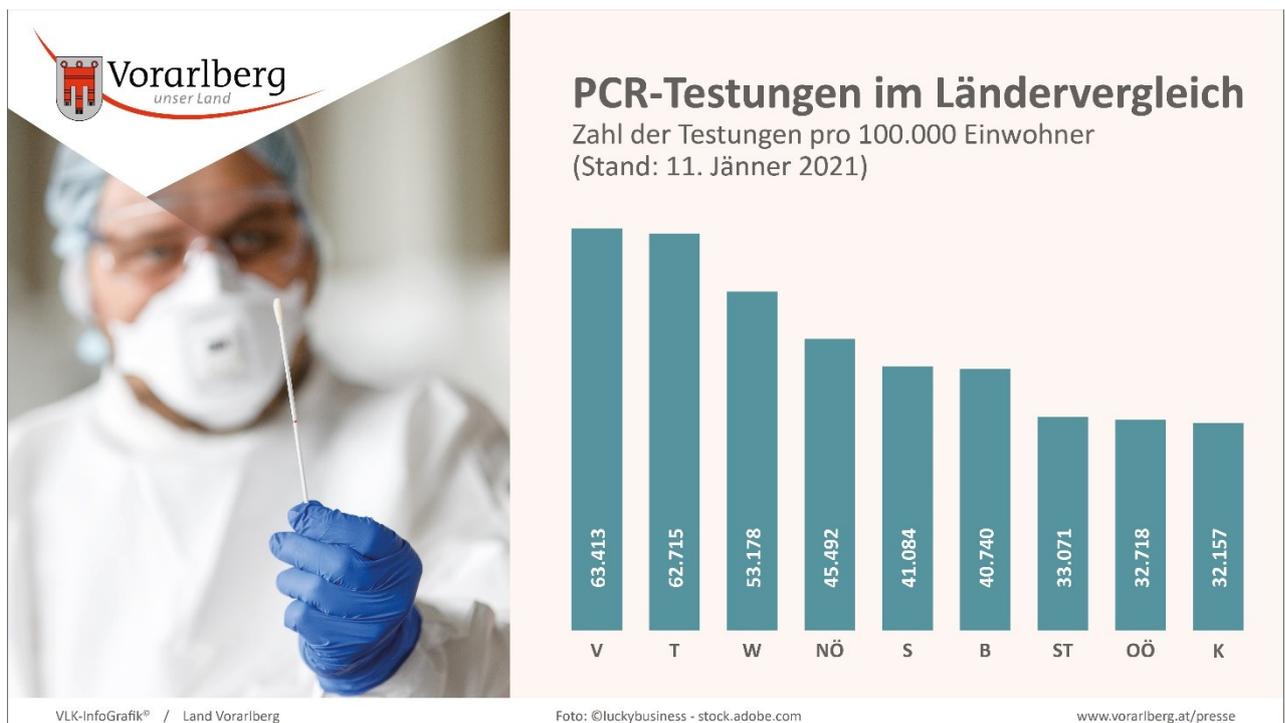
Titelbild: ©Bernd Hofmeister

Mit Testen und Impfen raus aus der Pandemie

Mit Testen und Impfen raus aus der Pandemie

Weiter regelmäßig und intensiv testen und zügig impfen – das ist der Schlüssel zum Erfolg im Kampf gegen Corona. „Je entschlossener wir diese Maßnahmen umsetzen und – vor allem – je größer die Bereitschaft in der Bevölkerung dafür ist, desto eher wird es gelingen, die Pandemie zu überwinden und den Weg aus der Krise zu finden“, betont Landeshauptmann Markus Wallner einmal mehr. In Vorarlberg sind die organisatorischen und infrastrukturellen Vorkehrungen für ein umfangreiches Test- und Impfprogramm auf Hochtouren angelaufen und zum Teil bereits getroffen, hält Wallner gemeinsam mit Gesundheitslandesrätin Martina Rüscher und Soziallandesrätin Katharina Wiesflecker im Pressefoyer fest. Nach der Absage an ein vorzeitiges Freitesten aus dem Lockdown schlägt Vorarlberg eine stärker eigenständige Teststrategie ein mit übers Land verteilten Fixstationen für Gratis-Testungen. Anmeldungen dafür sind ab sofort möglich. Die erste Phase der Impfungen – in Alters- und Pflegeheimen sowie für das Gesundheitspersonal in Spitälern, Heimen und im niedergelassenen Bereich – verläuft planmäßig. Mit allen Alters- und Pflegeheimen sind bereits Impftermine noch im Jänner fixiert und auch alle nicht in Heimen lebenden über 80-Jährigen werden ebenfalls für eine Impfung vorgemerkt.

Bis die Möglichkeit der Impfung auf die gesamte Bevölkerung ausgeweitet ist, bleiben regelmäßige Testungen eine wesentliche Säule in der Pandemiebekämpfung. Der Ländervergleich zeigt, dass schon bisher in Vorarlberg am intensivsten getestet wird.



Mit der Einrichtung von permanenten Teststationen ab dem 18. Jänner 2021 wird dieser Weg weiter forciert und ein niederschwelliges Angebot für alle Vorarlbergerinnen und Vorarlberger geschaffen. Die Regierungsmitglieder Wallner, Rüscher und Wiesflecker richten insbesondere auch an Unternehmen und Betriebe den Appell, ihre Mitarbeitenden auf das Angebot hinzuweisen und zur regelmäßigen Testung zu bewegen.

Standorte der Teststraßen

- Dornbirn: Messehalle
- Bregenz: Sporthalle Rieden (Untere Burggräflerstraße 11)
- Feldkirch: Veranstaltungssaal des neuen Jugendhauses (Reichsstraße 143)
- Bludenz: Stadtsaal (Untersteinstraße 6)
- Bezau: Sicherheitszentrum (Platz 639)
- Schruns: Kulturbühne Schruns (Batloggstraße 24)
- Kleinwalsertal: Test-Station Kleinwalsertal (Walsersstraße 271, Hirscheegg)

Die Testungen sollen ab dem 18. Jänner von Dienstag bis Samstag, jeweils von 10:00 bis 18:00 Uhr, stattfinden. In jeder Testeinrichtung (ausgenommen im Kleinwalsertal) können pro Viertelstunde bis zu 30 Personen getestet werden. Somit werden pro Standort und Tag ca. 900 Tests möglich sein.

Der Ablauf funktioniert gleich wie bei den Flächentestungen im Dezember, d.h. es wird die Möglichkeit geboten, sich über ein zentrales Anmeldetool auf <https://vorarlbergtestet.lwz-vorarlberg.at> anzumelden. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Die Anmeldung ist auch telefonisch möglich unter 0810/810-600.

Neben der bereits bewährten Zusendung des Antigenbefundes per SMS gibt es zusätzlich eine digitale Teilnahmebestätigung.

Schon über 7.000 Corona-Impfungen in Vorarlberg

Mit Impfungen ist bei den in Phase 1 vorgesehenen Zielgruppen – alte und pflegebedürftige Menschen sowie Gesundheitspersonal – am 27. Dezember 2020 begonnen worden. Ziel ist es, dass jede Dosis Impfstoff, die nach Vorarlberg kommt, so rasch wie möglich verabreicht wird.

Das erste großangelegte Impf-Wochenende von 8. bis 10. Jänner für das Vorarlberger Gesundheitspersonal ist sehr erfolgreich verlaufen und belegt eine erfreulich große Impfbereitschaft bei dieser für die Bekämpfung der Pandemie so wichtigen Zielgruppe. Insgesamt sind an diesem Wochenende über 6.000 Impfdosen verimpft worden, davon 3.112 in der neu errichteten Impfstraße im Messequartier Dornbirn an niedergelassene Ärztinnen und Ärzte, ihr Personal und Mitarbeitende der medizinischen Infrastruktur.

Weitere 3.111 Dosen wurden in den Spitälern vor Ort an das Personal verabreicht. Somit ist bereits mehr als die Hälfte aller rund 5.900 Spitalsmitarbeitenden aus den fünf Landeskrankenhäusern und dem Krankenhaus Dornbirn geimpft.

In Alters- und Pflegeheimen haben bisher 789 Personen (Bewohnerinnen und Bewohner sowie Personal) ihre Erstimmunisierung bekommen. Vier Heime – in Bregenz, Höchst, Dornbirn und Alberschwende – sind schon durchgeimpft. In weiteren zwei Heimen wurden am Wochenende Bewohnerinnen und Bewohner geimpft, die Mitarbeitenden dieser Heime bekommen im Laufe dieser Woche die Möglichkeit.

Damit sind in Vorarlberg bisher in Summe über 7.000 Personen gegen Corona geimpft.

| | | Zahl der Geimpften |
|-----------------------------------|----------------|--------------------|
| Alten- und Pflegeheime | 6 von 49 | 789 |
| Impfaktion – Impfzentrum Dornbirn | 08.01. – 10.01 | 3.112 |
| Impfaktion – Krankenanstalten | 08.01. – 10.01 | 3.111 |
| | GESAMT: | 7.012 |

Über 80-Jährige werden ebenfalls noch im Jänner geimpft

Auch in den nächsten Wochen liegt der Schwerpunkt bei den Heimen und bei noch daheim lebenden alten Menschen, weil diese besonders sorgfältig gegen die Gefahr von Corona-Infektionen geschützt werden müssen. Allein in dieser Woche wird an 31 Heimen geimpft, in der kommenden Woche an weiteren elf. In der letzten Jännerwoche stehen dann die letzten drei Heime auf dem Terminplan. Die vorliegenden Anmeldungen zeigen eine erfreulich hohe Impfbereitschaft insbesondere bei den Heimbewohnenden, aber auch beim Personal.

Alle nicht in Heimen lebenden über 80-jährigen Vorarlbergerinnen und Vorarlberger werden ebenfalls schnellstmöglich zum Impfen eingeladen. Sie werden in den nächsten Tagen ein entsprechendes Schreiben von der jeweiligen Wohnsitzgemeinde bekommen.

Online-Plattform für Informationen und Anmeldungen zum Impfen

Die weiteren Impfungen sollen ebenso ähnlich organisiert werden wie die Flächentests. Derzeit wird ein digitales Vormerk-/Anmeldesystem vorbereitet. Hier können sich interessierte Personen für eine Impfung vormerken/anmelden. Für Informationen und Vormerkungen im Onlinesystem steht auch die Impfhotline 0810/810-601 zur Verfügung. Geplant ist, die Anmeldeplattform bis

Anfang kommender Woche online zu stellen. Die vorgemerkten Personen werden – je nach Verfügbarkeit des Impfstoffs – dann direkt über verfügbare Impftermine informiert. Je nach Alter bzw. priorisierter Zielgruppe kann dies auch erst in einigen Wochen oder Monaten erfolgen. Die Vormerkplattform sowie ein Dashboard, das laufend den aktuellen Stand der Corona-Impfungen anzeigt, werden auf der Homepage www.vorarlberg.at/covidimpfung verlinkt.

Das mit Hilfe der Ärztekammer und des Roten Kreuzes errichtete Impfzentrum in Dornbirn soll bestehen bleiben und gegebenenfalls ausgebaut werden, um bei weiteren Lieferungen sofort impfen zu können. Auf den acht Impfstraßen können dort insgesamt 160 Personen pro Stunde geimpft werden, eine Erhöhung auf 200 bis 250 wäre möglich. Auch die Testzentren sollen in weiterer Folge auch zu Impfzentren ausgebaut werden können.

Herausgegeben von der Landespressestelle Vorarlberg

Amt der Vorarlberger Landesregierung

Landespressestelle, Landhaus, Römerstraße 15, 6901 Bregenz, Österreich | www.vorarlberg.at/presse

presse@vorarlberg.at | T +43 5574 511 20135 | M +43 664 6255102 oder M +43 664 6255668 | F +43 5574 511 920095

Jeden Werktag von 8:00 bis 13:00 Uhr und von 14:00 bis 17:00 Uhr erreichbar